

Verschleißbedingt schmerzhafte Gelenkerkrankungen stellen heute kein unabwendbares Schicksal mehr dar. Sind die gelenkerhaltenden Maßnahmen ausgeschöpft und hat die Arthrose zu einem fortgeschrittenen Verschleißschaden von Hüft- und Kniegelenk mit schmerzhaften Funktionsstörungen geführt, kommt ein Ersatz des betroffenen Gelenkes durch ein Kunstgelenk (Endoprothese) in Frage. Im Vordergrund steht dabei die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität und der Mobilität. In den vergangenen über 20 Jahren wurden am St. Bernhard-Hospital mehr als 6.400 Patienten mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken endoprothetisch versorgt. Das Behandlungsspektrum umfasst dabei sowohl die Erstoperation bei Arthrosen und Schenkelhalsfrakturen als auch die Wechseloperationen bei abgenutzten oder gelockerten Endoprothesen.

Obwohl diese Gelenkersatzoperationen heute zu den Routineeingriffen zählen, bedürfen sie einer sorgfältigen Untersuchung des Patienten und einer individuellen Planung des Kunstgelenkes. Wir setzen auf langjährig bewährte und langlebige Kunstgelenke und führen vor der Operation eine computergestützte Planung des Kunstgelenkes durch.

Liegt eine fortgeschrittenen Arthrose des Hüft- und Kniegelenkes mit der Fragestellung eines Kunstgelenkersatzes vor, so ist zunächst eine ambulante Vorstellung zur Feststellung der Operationsnotwendigkeit erforderlich.

Alle Patienten werden in unserer EPZ-Sprechstunde von einem in der Gelenkchirurgie erfahrenen Operateur untersucht und beraten.

Falls vorhanden, bringen Sie bitte alle Röntgenbilder mit. Sofern bei Ihnen eine Operation angezeigt ist, werden wir alle Ihre Fragen beantworten und Ihnen die wichtigsten Informationen rund um Ihre Operation geben. Bereits zu diesem Zeitpunkt werden die nach der Akutbehandlung notwendigen Rehamassnahmen festgelegt.

Zum vereinbarten Termin nehmen wir Sie dann in unserer Klinik auf und führen die notwendige Operationsvorbereitung durch.

Nach der Operation steht ein moderner Aufwachraum zur Überwachung frisch operierter Patienten zur Verfügung.

Nach Rückverlegung auf die Normalstation am Tag nach der Operation werden Sie von Pflegekräften betreut, die seit Jahren im Umgang mit gelenkoperierten Patienten geübt sind. An die Akutbehandlung schließt sich in der Regel nahtlos eine stationäre Rehamassnahme an. Alternativ hierzu kann auch eine ambulante Rehamassnahme durchgeführt werden.



Vollständiger Gelenkflächenersatz Knie

Abhängig von der durchgeführten Operation können Sie nach einigen Tagen unser Haus wieder verlassen. Sofern gewünscht, beginnen Sie dann nahtlos mit der Reha. Diese wird schon vor der Operation durch eine Mitarbeiterin unseres Hauses für Sie geplant.

Kniegelenk:

- Vollständiger Gelenkersatz
- Halbseitiger Gelenkersatz (Schlittenprothese)
- Wechseloperationen
- Einsatz von patientengefertigten Instrumenten

Hüftgelenk:

- Vollständiger oder teilweiser Gelenkersatz
- Spezielle, knochenschonende Kurzschaffprothesen
- Wechseloperationen
- Minimalinvasive Operationstechnik



Künstliches Hüftgelenk

Unsere Partner - Gemeinsam stark



Institut für Pathologie Aurich & Ammerland



St. Willehad-Hospital gGmbH



Kuilert & Grandke GmbH & Co. KG



Radiologie Jade-Weser GmbH



Synlab Jade-Weser GmbH



Fachbereich Nuklearmedizin und
Radiosynoviorthese im
Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide gGmbH



Therapiezentrum Brake



Klinik für Strahlentherapie am
Reinhard-Nieter-Krankenhaus
Städtische Kliniken gGmbH

Hauptoperateure



v. l. n. r.: Dr. Brun Büsing, Dr. Peter Janka, Dr. Sascha Fürst



OrthoCentrum Dr. Nowak, Dr. Bulling

Kontakt und Sprechstunde

Zentrumsleiter EPZ Brake



Dr. Peter Janka
Chefarzt

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im
St. Bernhard-Hospital gGmbH

Claußenstraße 3
26919 Brake
Tel: 0 44 01 / 105-154
peter.janka@krankenhaus-brake.de

Sprechzeiten:

Dienstag:

EPZ-Sprechstunde: 09.00 - 10.30 Uhr
Allgemeine Sprechstunde: 10.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag:

EPZ-Sprechstunde: 13.30 - 15.00 Uhr
Allgemeine Sprechstunde: 15.00 - 16.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass für alle Patienten, die nicht privat krankenversichert sind, eine Überweisung von einem Facharzt für Chirurgie oder Orthopädie/Unfallchirurgie erforderlich ist.

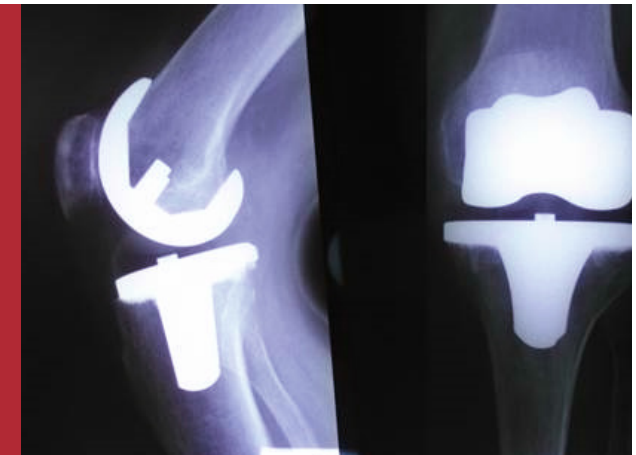
Haben Sie Fragen im Zusammenhang mit Ihrer geplanten Operation, die Sie vor der stationären Aufnahme noch klären möchten, steht das EPZ-Team gern auch telefonisch zur Verfügung.

Frau Schmeißer ist Ihre Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um die **Reha-Maßnahme**. Sie erreichen sie von

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr,
Tel.: 0 44 01 / 105-290

Patienteninformation Gelenkchirurgie

Gelenkersatz des Hüft- und Kniegelenkes



EPZ Brake
EndoProthetikZentrum

**St. Bernhard
HOSPITAL**